



Ressort: Lokale Nachrichten

Trampolinturnen ? Rotationen in der Schwereelosigkeit

Odenthal, 25.05.2017 [ENA]

Wer träumt nicht davon, die allgegenwärtige Gravitation endlich zu überwinden? Sich frei in der Luft nach Belieben vorwärts, rückwärts, horizontal oder vertikal, bewegen zu können: Einstein's Gesetze einfach mal ignorieren. Unmöglich? Nein, es geht, auch hier auf diesem Planeten, nicht nur im All.

Zumindest für Sekunden und deren Bruchteile. Der Weg heißt: Trampolinturnen. Nicht auf den allorts bekannten Gartentrampolinen, sondern auf Wettkampfgeräten, von denen ein einzelnes mit der nötigen Sicherheitsausstattung ganz locker einen 5-stelligen Eurobetrag kostet. Ausgeübt wird der Sport weltweit - Trampolinturnen ist olympische Sportart. Sie ist hervorragend geeignet für die Förderung der Bewegungskoordination, Orientierungsfähigkeit und Körperspannkraft. Ausüben kann man sie in den vielen Turnvereinen, die eine eigene Trampolinabteilung haben. Einer dieser Vereine ist der TV Blecher in Odenthal, einer Stadt im Bergischen Land in der Nähe von Köln.

Hier wird neben dem Breitensport besonders großen Wert auf den Bereich „Leistungs- und Spitzensport“ gelegt. Vier Rheinische Meistertitel und zwei Vizemeistertitel gingen bei der vom Rheinischen Turnerbund ausgeschriebenen Veranstaltung 2017 an den TV Blecher. Grund genug also, einmal das Gespräch mit dem Trainer Alexej Kessler zu suchen, der so ganz nebenbei auch noch ehrenamtlich im Präsidium des Rheinischen Turnerbundes für die Finanzen des Verbandes verantwortlich ist.

WK: Hallo und einen guten Tag, Alexej. Die erste Frage gilt dem TV Blecher bzw. der Trampolinakademie. Wo ist der Unterschied zwischen den beiden Begriffen?

ALEXEJ: Viele Vereine starten beim Trampolin mit dem Breitensport. Wenn sich dann daraus der Leistungssport entwickelt, hat man gute Arbeit geleistet. Wir sind einen anderen Weg gegangen. Beim Start unseres Trampolin-Projekts haben wir eine bewusste Entkoppelung des Leistungssports vom Breiten- und Freizeitsport umgesetzt. In der Trampolinakademie steht das Leistungsprinzip ganz klar an erster Stelle. Natürlich sichten wir Talente im Breitensport, die dann auch in den Leistungsbereich, sprich zur Akademie, wechseln können. Umgekehrt funktioniert dieser Austausch ebenfalls.

WK: Könnte diese strikte, auch namentliche Trennung des Leistungs- vom Spitzensport für andere Vereine nachahmenswert sein?

ALEXEJ: Solche Entscheidungen muss jeder Verein für sich selbst treffen. Wir sind diesen Weg bereits vor drei Jahren beim Start des Projekts gegangen und er hat sich für uns schließlich als der Richtige

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

herausgestellt. Aber es müssen auch viele Faktoren stimmig übereinkommen. Das Trainerteam, die Unterstützung des Vereins, die Hallenkapazitäten, die Geräteausstattung, die Mitarbeit der Eltern usw. – das alles muss schon passen, damit es auch reibungslos funktioniert.

WK: Eure Athleten sind sehr erfolgreich in den Wettkämpfen und stehen regelmäßig auf den Siegerpodesten. Ihr seid ja nicht nur auf Bundesebene aktiv, sondern ihr nehmt auch an internationalen Events teil.

ALEXEJ: Im Großen und Ganzen ist es das Konzept, das dahinter steckt. Es ist nicht so, dass sich alle Talente aus der Region bei uns vorstellen/bewerben. Vielmehr sind es meistens unsere „Eigengewächse“. Jeder Akademie-Sportler weiß, dass der Schwerpunkt auf Leistung gelegt wird. Die Werte wie Disziplin, Zielstrebigkeit, respektvoller Umgang miteinander werden von Anfang an übermittelt. Das ermöglicht dem Trainerteam, die jungen Talente in regelmäßigen Trainingseinheiten behutsam aufzubauen. Dann kommen die Erfolge eigentlich von selbst.

WK: Eure Nachwuchssportler sind ja alle sehr jung, lassen aber für die Zukunft noch einiges erwarten. Wie hoch ist der Zeitaufwand, den die Jungs und Mädchen ins Trampolin investieren?

ALEXEJ: Das Regeltraining im Leistungsbereich findet 4-5-mal pro Woche statt. Aus meiner eigenen aktiven Zeit weiß ich, dass es notwendig ist, auch an Lehrgängen und Trainingscamps teilzunehmen. Neben den regelmäßig stattfindenden Trainingslagern und Ferientrainings beim TV Blecher bieten wir unseren Athleten weitere Möglichkeiten des intensiveren Trainings an. In der Praxis sieht das so aus: 2x jährlich, über ein verlängertes Wochenende, im Sommer für eine ganze Woche, bieten wir Trainingscamps an einem der Stützpunkte in Deutschland aber auch im Ausland an

WK: Wie läßt sich denn ein derart intensives Training mit der Schule in Einklang bringen? Seid Ihr da nicht im Vergleich zu den Sport-Internaten deutlich benachteiligt?

ALEXEJ: Das stimmt, das ist wirklich so. Leider kommt es schon vor, dass Schulleitungen und Lehrkräfte wenig Verständnis bei der Freistellung für wichtige Wettkämpfe oder Trainingsmaßnahmen zeigen. Wir sind hier im Vergleich zu Sporteliteschulen / Sportinternaten deutlich im Nachteil. Ein kleines Beispiel vom Olympiastützpunkt Bochum: Nehmen die Sportler und ihre Trainer an einem wichtigen Lehrgang teil, werden die Klausuren dort unter Aufsicht der Trainer zur gleichen Zeit wie in der Schule geschrieben. Die Arbeiten werden nach Testende dann an die Schule gefaxt.

WK: Wie begleiten die Eltern den Leistungssport ihrer Kinder? Das muss doch ein Riesenaufwand auch für die Erziehungsberechtigten sein.

ALEXEJ: Das ist tatsächlich so. Der finanzielle und vor allem zeitliche Aufwand für die Eltern ist schon enorm. Bei uns werden die Eltern der Athleten, die in die Trampolinakademie aufgenommen werden, von vornherein darüber informiert und wissen, was auf sie zukommt. Dadurch kann man sich viel besser darauf

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

einstellen und weiß, was einen erwartet.

WK: Drei Eurer Sportler sind jetzt im Bundeskader, sprich Nationalteam. Das ist ja eigentlich viel für einen kleinen Verein wie TV Blecher und spricht auch für Eure erfolgreiche Arbeit. Wo siehst Du denn noch Probleme? ALEXEJ: Wir haben im Rheinland viele erfolgreiche Vereine und wirklich gute Trainer, die im Nachwuchsbereich bereits zahlreiche Bundeskaderathleten geformt haben. Ein entscheidender Unterschied zu anderen Bundesländern ist, dass wir leider nicht über ein Leistungszentrum mit feststehenden Geräten und hauptamtlichen Trainern verfügen. Das bedeutet, dass unsere Top-Athleten spätestens mit 14-15 Jahren entscheiden müssen, ob sie in ein anderes Bundesland zum Stützpunkt umziehen. um weiterhin Top-Leistungen bringen zu können.

WK: Was steht bei Euch in der nächsten Zeit noch an Wettkämpfen an?

ALEXEJ: Wir hatten in diesem Jahr bereits zwei internationale Wettkämpfe – der Flower Cup in Amsterdam und die GymCity Open in Cottbus. Jetzt kommen die Deutschen Meisterschaften im Rahmen des IDTF in Berlin, die gleichzeitig die zweite Quali-möglichkeit für die Jugend-WM sind. Im 2. Halbjahr gibt es noch weitere Qualifikationswettkämpfe sowie Mannschaftsmeisterschaften für Vereine und Landesturnverbände. Natürlich würden wir uns sehr freuen, wenn unsere Athleten vom Bundestrainer zu den Länderkämpfen eingeladen bzw. zu Jugend-Weltmeisterschaften nominiert würden. Das wäre eine Bestätigung dafür, dass sich das Projekt "Trampolinakademie" in die richtige Richtung entwickelt.

WK: Alexej, ich danke für das Gespräch und freue mich schon auf ein Wiedersehen beim Internationalen Deutschen Turnfest Anfang Juni in Berlin.

[Bericht online lesen:](#)

http://sport-wk.en-a.de/lokale_nachrichten/trampolinturnen__rotationen_in_der_schwerelosigkeit-67829/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Wolfgang Kasulke

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.